

# GERMERSHEIMER ÜBERSETZERBÜHNE

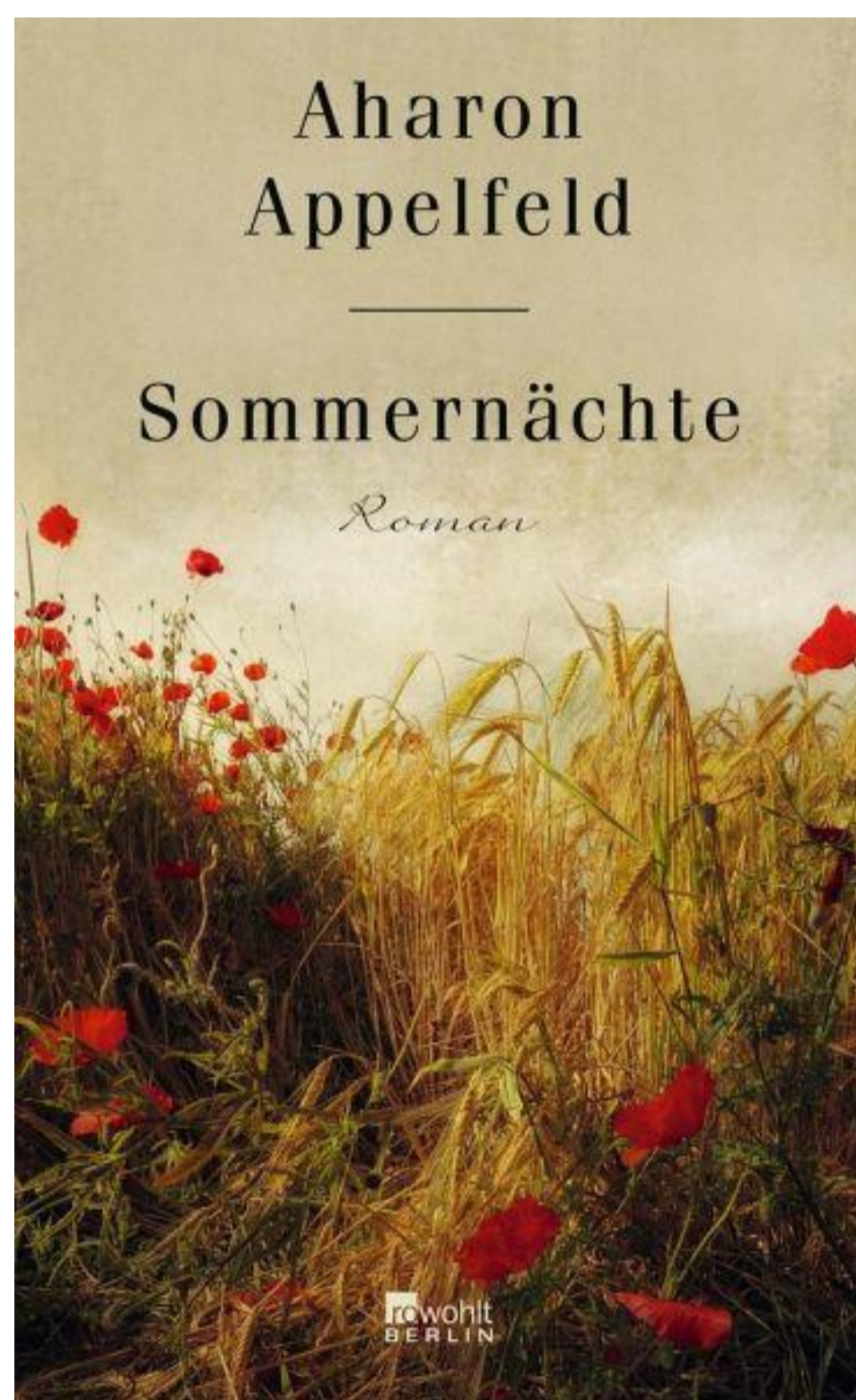
26. Oktober 2022, 19.00 Uhr

**GUNDULA SCHIFFER**

im Gespräch mit **RENATA MAKARSKA**

## NUR KEIN FALSCHES WORT IM STILLEBEN. AHARON APPELFELDS *SOMMERNÄCHTE* ÜBERSETZEN

Raum N.106 (Stufenhörsaal) oder unter  
<https://www.youtube.com/watch?v=d058NEoWdbY>



**Gundula Schiffer** – geb. 1980, lebt als Dichterin und Übersetzerin in Köln. Sie schreibt Lyrik hauptsächlich auf Deutsch, aber auch auf Hebräisch und überträgt sich selbst ins Deutsche. Studium der Komparatistik sowie der hebräischen Sprache und Literatur in München und Jerusalem; Promotion zur Poesie der Psalmen. Anschließend absolvierte sie den Düsseldorfer Masterstudiengang „Literaturübersetzen“. Zuletzt veröffentlichte sie die Langgedichte *Gronau / Gauguin* (Verlag Ralf Liebe 2022); für die Arbeit an dem Lyrikband *Hioba Hymore*, der im Frühjahr 2023 im Elif Verlag erscheint, erhielt sie ein Dieter-Wellershoff-Stipendium 2021 der Stadt Köln. Als Übersetzerin liegt ihr Fokus auf Lyrik, Theater und Prosa. 2019 gab sie zusammen mit Adrian Kasnitz die Anthologie *Was es bedeuten soll. Neue hebräische Dichtung in Deutschland* (parasitenpresse) heraus. Im Januar 2022 erschien ihre Übersetzung von Aharon Appelfelds Roman *Sommernächte* (Rowohlt Berlin). Zu den von ihr übersetzten Autor\*innen zählen außerdem u.a. Lea Goldberg, Tal Nitzán, Joshua Sobol, Ronit Matalon, Liat Elkayam, Lilah Nethanel und Amir Naaman.

### Weitere Termine:

**9. November: Sofia Blind**, „Das Herz einer Honigbiene“ – Natur Writing übersetzen;  
Moderation: Melina Lieb

Die Germersheimer Übersetzerbühne gibt den Übersetzer\*innen die Möglichkeit, über ihre Arbeit in der Öffentlichkeit zu sprechen. Hier stehen nicht die Autor\*innen im Rampenlicht, sondern die übersetzenden Personen, die aus ihrem übersetzerischen Alltag berichten. Dem Publikum geben sie damit eine Chance, hinter die Kulissen ihrer Arbeit zu schauen.